

KLARE LINIE

Meridian steht für highendige digitale Komplettlösungen inklusive Boxen.

Schön. Aber wenn man schon gute Lautsprecher hat? Die neue Kombi aus 5.1-Player-Preceiver und Fünfkanaal-Endstufe liefert Meridians Know-how auch zu Fremdboxen.

Test: Hans-Ulrich Fessler
Fotos: Julian Bauer

Der Meridian G 91 A für 6450 Euro vereint DVD-Spieler, 5.1-Vorverstärker und FM-Tuner (Modell G 91 A DAB mit zusätzlichem Digitalradio), zählt also zu den seltenen Exemplaren der Gattung „Player-Preceiver“. Solch ein Gerät macht jedoch durchaus Sinn, denn die Auslagerung der Kraftverstärkung in einen potenten Fünfkanaal-Endverstärker – hier der Meridian G 55 für 4450 Euro – verspricht viel kompromissloseren Klanggenuss als ein vollgestopfter AV-Receiver.

Im Innern des G 91 A finden sich weder Prozessorchips der Sorte „Von allem etwas“

noch ein preiswerter Antrieb von der Stange. Das durch eine solide Metallummantelung von der Elektronik abgeschottete DVD-ROM-Laufwerk schiebt CD-Daten nicht direkt zu den Konvertern. Es liest sie abhängig von der Fehlerhäufigkeit mit bis zu vierfacher Drehzahl und sortiert Zweifelsfälle aus. Ein erster, ultra-präzise getakteter Speicherbaustein schiebt die statistisch richtigen Bits zu einem zweiten und weiter zu einem dritten Zwischenlager.

Sinn der multiplen Datenpufferung: Jeder Speicherbaustein stellt die CD-Bits neu auf, zeitliche Schwankungen

(Jitter) werden somit effektiv unterbunden. Zu guter Letzt erlaubt vierfaches Oversampling, Nutz- und Störsignale sauber zu trennen.

DAS LAUFWERK LIEST DIE CD-DATEN MEHRFACH

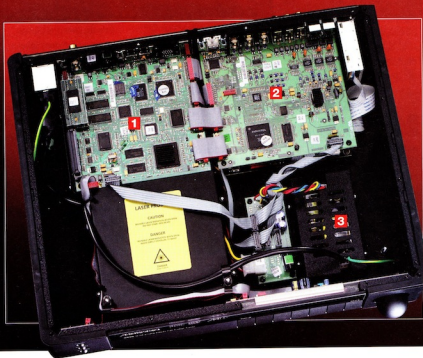
Soll der digitale Signalprozessor (DSP) aus den Zweikanalsignalen von der CD oder von den drei Stereoeingängen Mehrkanal-Zusatzinformationen für die Rear-Kanäle und den Center generieren, ist das Oversampling inaktiv.

Die Rechenvorschriften für Pseudo-Surround basieren entweder auf Dolby Pro »

1 Speicherbausteine, in denen die Daten zwischengelagert werden, und Abtaststrahlwandler für 4-faches Oversampling der PCM-Daten.

2 Videoprozessoren von Faroudja, einem der führenden Hersteller für Videografik-Prozessoren.

3 Gekapseltes Schätznetzteil für die komplette Stromversorgung des G 91 A.



Bob Stuart,
Präsident von
Meridian



? Bedeuten die kommenden Formate BluRay oder HD-DVD das Aus für die SACD oder DVD-Audio?

Das glaube ich nicht. Die DVD-Audio ist in den USA ziemlich erfolgreich mit der Dual Disc. Und so weit ich weiß, hat die Musikindustrie keine Pläne für High-End-Audio auf den neuen Formaten.

? Über welche Formate wird bei BluRay/HD diskutiert?

Für beide Formate gibt es alleine schon drei Video-Codes. Bei HiFi ist es interessant, dass weder Philips noch Sony DSD, das Datenformat der SACD, vorgeschlagen haben. Beide haben sich vor drei Jahren davon verabschiedet. Die zukünftigen high-endigen Audio-Formate sind durchwegs PCM. Meridian Lossless Packing ist Bestandteil beider Formate.

? Für welches Format wird sich Meridian entscheiden?

Wir warten ab, wie sich die Dinge entwickeln. HD und BluRay sind eine Wiederholung der Auseinandersetzung zwischen DVD-Audio und SACD. Die normale CD ist so beliebt, weil sich die Leute keine Gedanken über das Format machen müssen. DVD-Video ist aus demselben Grund etabliert.



1 Der Meridian bereitet via „Trifield“ Musik-CD-Signale realistisch zu Surround auf.

2 Erlaubt über drei Digitalausgänge auch den digitalen Datentransfer von DVD-Audio.

3 Je zwei Endstufen des Fünfkana-Amps lassen sich zur Vervielfachung der Leistung brücken.

Logic II oder dem besonders raffinierten Trifield (vom britischen Label Nimbus Records). Im Gegensatz zu Dolby geht Trifield mit den Surround-Informationen im positiven Sinne sparsamer um: Es ist für räumlich realistische Musikwiedergabe optimiert.

Behandelt der G 91 A schon die HiFi-Daten besonders pfleglich, begeistert er Videaste mit seinen rechenintensiven Bausteinen von Faroudja, einem der führenden Hersteller von Videografik-Prozessoren. Ein Chipsatz kümmert sich um superbe Vollbildwiedergabe

(Progressive Scan), ein zweiter rechnet das Videosignal auf die Hochzeilenfertigkeiten des Monitors oder Beamers auf bis zu 1080p-Zeilen hoch.

Bei dieser Fülle von Möglichkeiten keimt der Verdacht auf komplizierte Bedienbarkeit. Doch weit gefehlt: Hat man erst mal die britische Logik durchschaut, geht alles kinderleicht von der Hand. Wundert sich der

User anfangs über die scheinbar doppelt vorhandenen Menüpunkte „Multichannel Analog“ und „Multichannel“, dämmert ihm schnell, dass mit ersterem die 1:1-Signalverarbeitung von DVD-Audio gemeint ist, letzteres hingegen die DSPs zur Decodierung von Dolby Digital und DTS oder die Surround-Expansionen von Stereosignalen ins Spiel bringt. Einstellbare

Der G 91 A überzeugt mit realistischem Surround und überragender Bildqualität



ihm der Meridian G 55 mit fünf komplett symmetrisch aufgebauten Verstärkerzügen von je rund 170 Watt ultimativen Klanggenuss. Das Schaltungs-konzept ist auf geringe Verzerrungen hin optimiert. Gleich zwei potente Ringkerntrafos machen den G 55 so laststabil, dass laut **stereoplay**-Messungen die maximale Ausgangsleistung auch im Mehrkanalbetrieb praktisch nicht einbricht.

Beim Hörtest erwies sich der G 55 als unbändiges Kraftpaket, das auch bei wildesten Surroundattacken volle Transparenz aus allen Kanälen bot

KLANGLICH PACKENDE 5-KANAL-ENDSTUFE

und sich durch nichts in die Knie zwingen ließ. Auch sanfteres Mehrkanal wie etwa von der DVD-Audio „Best Of REM“ meisterte der G 55 mit Flair und Akribie.

Dabei spielte der DVD-Player-Preceiver G 91 A die Signale zu und bewies damit echte Mehrkanal-Qualitäten. Bei der Decodierung von DTS oder Dolby Digital begeisterte er mit weiträumig nachvollziehbarem Filmtone, mit Offenheit und Ortbarkeit. Wenn es bei lauten Passagen zuweilen eine winzige Spur angestrengt klang, lag es weniger am Amp als am G 91 A.

Dass CDs sehr fein, in lauten Passagen aber etwas harsch klangen, stört den Surround kaum. Er kostet bei zweikanaliger Quelle die fantastische Surround-Expansion Trifield aus und genießt prickelndes Surround und makellosoes analoges und digitales Video von DVDs in vollen Zügen. ■

Woofer-Übergangsfrequenzen oder AV-Lippensynchronisation bietet der Meridian nicht an.

Die Decoder lassen sich ausschalten, und auch dafür findet sich ein plausibler Grund: Über seine drei Digitalausgänge schickt der G 91 A unprozessierte Daten (auch von DVD-Audio) zu den Decodern in Meridians digitalen Aktivlautsprechern.

Wenn ein Mehrkanal-Fan mit dem Klang seines AV-Receivers nicht mehr zufrieden ist und auf Meridian-Know-how umsteigt, besitzt er aber vielleicht schon ein hochrangiges Lautschereiset, braucht also Endverstärker. Dann verspricht



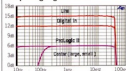
Meridian G 91 A 6450 Euro (Herstellerrangabe)

Vertrieb: Audio Reference, Hamburg
Telefon: 040/53 32 03 59
Internet: www.audio-reference.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 44 x H: 9 x T: 35 cm
Gewicht: 9 kg

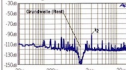
Messwerte

Frequenzgang Vorstufe



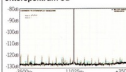
Sehr ausgewogen

Verzerrungsverhalten



Sehr geringer, gutmütiger Klirr;
minimaler Störereinfluss

Jitterspektrum CD



Sehr geringer Jitter (158ps)

Fehlerkorrektur Interspur/Oberfläche
CD: 1,4/1,5 mm DVD: 1,6/4,5 mm

Störabstände (A-bew.) Line 100 dB
CD/DVD 106/105 dB

Ausgangswiderstand 47 Ω

Verbrauch Standby/Betrieb 22,6/25 W

Bewertung

Klang (Mehrkanal/Stereo, max. 70 Punkte) **59/52**

Messwerte (max. 10 Punkte) **9**

Praxis (max. 10 Punkte) **9**

Wertigkeit (max. 10 Punkte) **8**

Bild (normal/progressive, max. 10 Punkte) **10/10**

DVD-Player/Preceiver mit absolut überzeugendem, realistisch definiertem Mehrkanal-Klang. Ordentlicher FM-Tuner, kristallklares analoges und digitales Video.

stereoplay Testurteil

Klang DVD/CD Absolute Spitzenklasse. **59/52 Punkte**

Gesamturteil: **95 Punkte**
überlegend

Preis/Leistung **sehr gut**



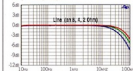
Meridian G 55 4450 Euro (Herstellerrangabe)

Vertrieb: Audio Reference, Hamburg
Telefon: 040/53 32 03 59
Internet: www.audio-reference.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 44 x H: 13 x T: 35 cm
Gewicht: 23 kg

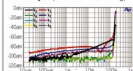
Messwerte

Frequenzgang



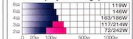
Ausgewogen mit bei niedriger Impedanz geringerer Bandbreite

Klirranalyse (k2 bis k9 vs. Leistung)



Sehr geringer Klirr, dessen Komponenten aber kaum mit der Leistung steigen

stereoplay Leistungsprofil



Sehr hohes Stereo-Musikleistungs-niveau bis 242 W an 2 Ω, Schutzschaltung limitiert bei stark komplexer Last

Sinusleistung (1 kHz, k=1%) an 8/4 Ω
2x 110/171 W 5x 109/167 W

Musikleistung 5x 119/186 W

Störabstand (A-bew.) 102 dB

Verbrauch Standby/Betrieb 29/52 W

Bewertung

Klang (Mehrkanal/Stereo, max. 70 Punkte) **55/51**

Messwerte (max. 10 Punkte) **8**

Praxis (max. 10 Punkte) **9**

Wertigkeit (max. 10 Punkte) **8**

Bild (normal/progressive, max. 10 Punkte) **10/10**

Brückbare Funktionsausgänge, die auch im Mehrkanal-Betrieb keine Leistungseinbußen zeigt. Klanglich äußerst abbildungsstabil, dynamisch und schnell.

stereoplay Testurteil

Klang DVD/CD Spitzenklasse **55/51 Punkte**

Gesamturteil: **90 Punkte**
sehr gut

Preis/Leistung **überlegend**